

Quotient Punkte mit Schwarz durch Partien mit Schwarz

Spannung bis zum letzten Zug und darüber hinaus, so können die beiden Kreismeisterschaften im Blitz- und Schnellschach am Wochenende 5./6. Oktober in Ilsede in einem Satz zusammengefasst werden. Dieses wird insbesondere auf den Medaillenrängen deutlich, so waren bei beiden Wettbewerben jeweils am Ende die Spieler auf den Plätzen eins und zwei punktgleich und die Dritten folgten nur mit einem halben Zähler Rückstand.

Ein besonders verblüffendes Bild ergab sich am Sonnabend beim Blitz; nachdem die letzte Partie beendet war, wies das Turnierverwaltungsprogramm Marco Drewes und Jürgen Garbuszus mit gleicher Punktzahl sowie mit zwei gleichen Unterbewertungen als gemeinsame Sieger aus. Ein Blick auf die Kreuztabelle genügte, um den Sachverhalt zu erklären, die beiden Denksportler hatten sich im Spiel gegeneinander Unentschieden getrennt, gegen Julian Remmert und Christian Kubitz, den Dritten und Vierten der Abschlusstabelle, ebenfalls Remis gespielt und gegen den Rest des Feldes alle zehn möglichen Punkte geholt. Somit waren die beiden Akteure nicht nur mit 11,5 Zählern punktgleich, sondern wiesen auch bei der Sonneborn-Berger-Wertung (63,25), bei den Punkten gegen die Spieler mit mindestens der Hälfte der möglichen Punkte (5,5), bei der SB-Wertung gegen diesen Spielerkreis (44,25) und bei der Anzahl der Siege (zehn) die gleichen Summen auf. Erst das sechste in der Turnierordnung genannten Kriterium für die Erstellung der Rangliste, der Quotient aus Anzahl aller Punkte mit Schwarz durch Anzahl aller Partien mit Schwarz, brachte mit 0,929 (6,5 durch sieben) gegenüber 0,786 (5,5 durch sieben) die Entscheidung zugunsten von Marco Drewes.

Am Sonntag beim Schnellschach war wiederum Jürgen Garbuszus einer der beiden Spieler, die zum Schluss punktgleich an der Spitze lagen. Er hatte zwar in der siebten Runde das direkte Duell gegen seinen Kontrahenten Christian Kubitz verloren, dieser hatte aber zuvor gegen Hans-Joachim Schulze und Roland Czada, die am Ende die Ränge drei und vier belegten, jeweils ein Remis abgegeben. Bei gleicher Punktzahl (acht) und gleicher Buchholzzahl (42,0) brachte ein Vorsprung von 4,5 Verfeinerten Buchholzpunkten Jürgen Garbuszus den Gesamtsieg.

Bei beiden Wettbewerben, die jeweils sowohl quantitativ als auch qualitativ eine gute Beteiligung hatten, waren auch einige Jugendliche dabei. Die Nachwuchsspieler zeigten dabei gegen die älteren Teilnehmer keinen Respekt und nicht immer verließ der Erwachsene das Brett als Sieger. Insbesondere Emil Temurow gelang einige derartige Überraschungen und sicherte sich in beiden Disziplinen den Jugendtitel.

Nach dem Ende der Schnellschachmeisterschaft gab es noch eine kleine Siegerehrung, bei der alle Teilnehmer des Turniers am Sonntag einen kleinen Sachpreis erhielten. Die Reihenfolge, in der die Akteure zugreifen durften, wurde durch eine Wochenendwertung festgelegt, bei der für jeden Spieler die prozentualen Ergebnisse der beiden Wettbewerbe addiert wurden. „Sieger“ wurde hier Jürgen Garbuszus (177,35 von 200 möglichen Zählern).

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende des Schachverbandes Kreis Peine, Roland Czada, bei allen Teilnehmern für ihr faires Verhalten und lud alle Schachfreundinnen und Schachfreunde zur Offenen Schach960-Kreismeisterschaft am Reformationstag ein.

Die Medaillenränge und die Titelträger in der Übersicht:

Blitzschach-Meisterschaft:

1. Platz		Marco Drewes
2. Platz		Jürgen Garbuszus
3. Platz		Julian Remmert
Kreismeister Jugendliche (AK 0–18)	(1)	Emil Temurow
Kreismeister Erwachsene (AK 19–49)	(3)	Marco Drewes
Kreismeister Jungsenioren (AK 50–64)	(5)	Roland Czada
Kreismeister Senioren (AK 65–120)	(7)	Hans-Joachim Schulze

Schnellschach-Meisterschaft:

1. Platz		Jürgen Garbuszus
2. Platz		Christian Kubitz
3. Platz		Hans-Joachim Schulze
Kreismeister Jugendliche (AK 0–18)	(1)	Emil Temurow
Kreismeister Erwachsene (AK 19–49)	(3)	Jürgen Garbuszus
Kreismeister Jungsenioren (AK 50–64)	(5)	Roland Czada
Kreismeister Senioren (AK 65–120)	(7)	Hans-Joachim Schulze